

# HANDELSBLATT

## für den DEUTSCHEN GARTENBAU und die mit ihm verwandten Zweige.

No. 32.

Rixdorf-Berlin, den 7. August 1909.

XXIV. Jahrgang.

Eigentum des Verbandes der Handelsgärtner Deutschlands. Organ des Gartenbau-Verbandes für das Königreich Sachsen, herausgegeben unter Mitwirkung der hervorragendsten Fachmänner des In- und Auslandes.

Das „Handelsblatt für den deutschen Gartenbau“ usw. erscheint am Sonnabend jeder Woche.  
Abonnementspreis für Nicht-Verbandsmitglieder in Deutschland und Oesterreich-Ungarn pro Jahrgang 8 Mk. 50 Pf., für das übrige Ausland 10 Mk., für Verbands-Mitglieder kostenlos.

Verantwortlicher Redakteur: F. Johs. Beckmann in Rixdorf-Berlin, Generalsekretär des Verbandes der Handelsgärtner Deutschlands.  
Verlag: Verband der Handelsgärtner Deutschlands, eingetragen auf Seite 179, Band IV des Genossenschaftsregisters des Königl. Amtsgerichts zu Leipzig.

Die verehrlichen Mitglieder des Verbandes werden dringend gebeten, bei Aufgabe von Inseraten ihr eigenes Organ zu berücksichtigen und beim Bezug von im Handelsblatt angebotenen Artikeln sich auf das Handelsblatt zu beziehen.

### Gärtnerische Einfuhr und Ausfuhr im ersten Halbjahr 1909.

Nachstehend veröffentlichte Uebersicht über die Ein- und Ausfuhr gärtnerischer Produkte soll ein Bild über den auswärtigen Handel Deutschlands mit gärtnerischen Produkten für den Zeitraum der ersten Hälfte des laufenden Jahres geben.

Die Mengeneinheit ist der Doppelzentner, abgekürzt „dz“ = 100 kg Reingewicht. Waren, die einem Zollsätze bis zu 6 M. für 1 dz unterliegen, ferner solche Waren, für die der Tarif dies ausdrücklich vorschreibt, werden nach dem Rohgewichte verzollt, aber mit ihrem Reingewichte nachgewiesen. Die in Klammern hinter den Worten Einfuhr stehenden Zahlen in Mark bedeuten die jetzt zu Grunde gelegte Wertberechnung für den Doppelzentner der betreffenden Produkte. Im Vorjahre war die Wertberechnung erheblich niedriger als früher angegeben, in diesem Jahre sind einige Preise wieder höher festgesetzt, was in der allgemeinen Teuerung und sonstigen wirtschaftlichen Verhältnissen begründet ist. Zum Vergleich sind die von der Statistik angenommenen Zahlen des Vorjahres links daneben gesetzt. Bei den Gemüsen geschieht die Einfuhr meistens zollfrei, da der Zollsatz des autonomen Zolltarifs für die betreffenden Gemüse von 4 M., wie auch der zu 14 und 20 M., in der Praxis einen Wert überhaupt nicht hat, weil eben alle Länder, die bei der Ein- und Ausfuhr hier für uns in Betracht kommen, entweder Handelsverträge mit uns besitzen, oder meistbegünstigt sind.

21b Gemüsesamen.	1909 dz
Einfuhr (1908 160 M.) (163 M.)	3 003
darunter aus Frankreich . . . . .	1 881

darunter aus Niederlande . . . . .	1909 dz	559
Ausfuhr . . . . .		8 185
darunter nach Oesterreich-Ungarn . . . . .		1 978
"    "    Russland i. Europa . . . . .		2 104
"    "    21c Blumensamen.		
Einfuhr (344 M.) (340 M.) . . . . .		282
darunter aus Frankreich . . . . .		71
"    "    Niederlande . . . . .		107
"    "    Ausfuhr . . . . .		618
darunter nach Grossbritannien . . . . .		117
"    "    Oesterreich-Ungarn . . . . .		107
"    "    V. St. v. Amerika . . . . .		99
Küchengewächse (Gemüse und essbare Kräuter, Pilze, Wurzeln u. dgl.)		
(33a/i) Küchengewächse, frisch:		
33a Rotkohl, Weisskohl.		
Einfuhr (7,30 M.) (9 M.) . . . . .		140 231
darunter aus Dänemark . . . . .		12 051
"    "    Niederlande . . . . .		124 799
"    "    Ausfuhr (6,20 M.) . . . . .		5 346
darunter nach Oesterreich-Ungarn . . . . .		2 587
"    "    Schweiz . . . . .		2 342
33b Wirsing-, Rosen-, Grün-, Braunkohl.		
Einfuhr (9,40 M.) (9,50 M.) . . . . .		52 200
darunter aus Italien . . . . .		4 145
"    "    Niederlande . . . . .		45 063
"    "    Ausfuhr . . . . .		1 401
darunter nach Oesterreich-Ungarn . . . . .		200
"    "    Schweiz . . . . .		1 081
33c Artischocken, Melonen, Pilze, Spargel, Tomaten.		
Einfuhr (27,94 M.) (27,57 M.) . . . . .		20 856